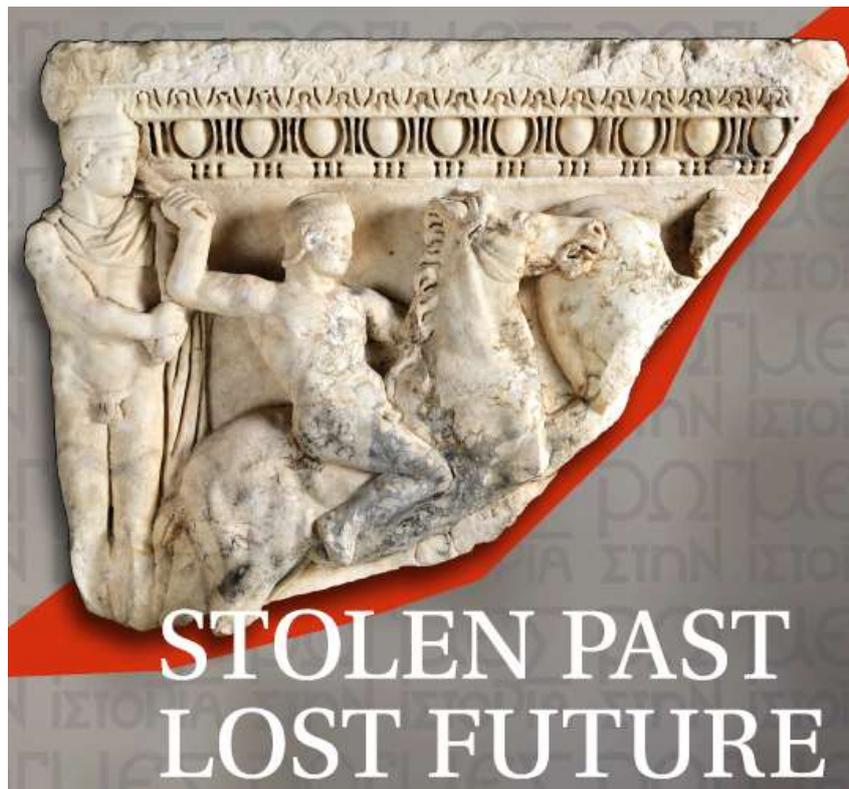




ARCHÄOLOGISCHES
MUSEUM
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Juli

**Führungen durch die Sonderausstellung: Stolen
Past. Lost Future – Gestohlene Vergangenheit.
Verlorene Zukunft**



Vortragende: Saskia Erhardt B. A., Nick Lührmann, Fynn Riepe
Die Vorträge finden an den Sonntagen im Juli im Foyer des Fürstenberghauses (Domplatz
20–22) um 14:15 Uhr statt.

Thema des Monats Juli – Führungen durch die Sonderausstellung: Stolen Past. Lost Future – Gestohlene Vergangenheit. Verlorene Zukunft

Die Ausstellung widmet sich dem gemeinsamen europäischen Engagement gegen Plünderung, Raubgrabungen und den illegalen Handel mit archäologischem Kulturgut. Durch die gegenwärtige Situation im Nahen Osten ist das Thema zunehmend ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Die Antikenhehlerei ist weltweit mit dem Drogen-, Waffen- und Menschenhandel eines der einträglichsten kriminellen Geschäftsfelder, wenn auch keine exakten Angaben über das Ausmaß möglich sind.

Illegal ausgegrabene Objekte haben keine „Heimat“ und keine Geschichte mehr, von der sie erzählen können. Einmal ihres archäologischen Kontextes beraubt, sind keine Aussagen über die Verwendung der Objekte, über ihre kulturelle Bedeutung und über die Menschen, die sie ehemals besaßen, mehr möglich. Damit verlieren die Objekte ihre Geschichte – gleichzeitig verlieren wir alle einen Teil unserer Geschichte.

Die Ausstellung zeigt anhand von Fallbeispielen die illegalen Wege der geraubten Objekte – und wie der illegale Handel mit Antiken durch gemeinsame europäische Anstrengungen verhindert werden kann. Gerade in Zeiten von zunehmender Nationalisierung und Profitgier sowie einem sinkenden Sozialgefühl, die ein Auseinanderdriften der europäischen Zone fürchten lassen, ist das Bewusstsein um die gemeinsame Vergangenheit sowie für den drohenden Verlust des Weltkulturerbes umso wichtiger.

Die Führungen durch die Sonderausstellung werden von den Archäologiestudierenden Saskia Erhardt, B.A., Jan Niklas Lührmann, Fynn Riepe angeboten und werden an den Sonntagen im Juli um 14:15 im Foyer des Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) stattfinden.